

# Englischunterricht streichen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. Juni 2023 07:27

## [Zitat von Quittengelee](#)

Ich halte Werkenunterricht fachfremd mit der Ausstattung, die eine gemeine deutsche Grundschule so hat, für gensuso für die Katz wie Englisch oder jedes andere Fach. Am Ende wird mit Klopapierrollen gebastelt.

Erstmal: DAS ist eine ganz eindeutige Diskriminierung von mit Klopapierrollen bastelnden (Grundschul)lehrkräften!!! [Conni](#) bitte diese Userin wegen Moderationsbeleidigung ins Gefängnis schicken!!

## [Zitat von Quittengelee](#)

Die Frage ist doch immer: was soll transportiert werden? Geht es bei Frühenglisch darum, die Sprache schon mal 2 Jahre regelmäßig gehört zu haben und einen unkomplizierten Zugang zu finden? Sich eher zu trauen, etwas in der Fremdsprache zu sagen oder ganz anders? Oder erwarten Lehrpersonen in Klasse 5 gereifte Grammatik-Kenntnisse und einen Grundwortschatz von 1000 Begriffen? Ist Letzteres der Fall, ist die Ernüchterung wohl vorprogrammiert.

Es geht doch nicht darum, was die Lehrpersonen erwarten! (behaupte ich mal). Das wäre wieder eine Fremdzuschreibung à la "wir sind nur Zulieferer\*innen und die Anderen erwarten zuviel von uns".

Ich unterrichte kein Englisch, aber eine Fremdsprache, ich "leide" schon genug unter der Einfachheit der englischen Sprache, wenn ich knallhart mit zwei einhalb Artikeln ankomme, aber die Vorstellung dessen, wie eine Sprache gelernt wird und was hängen geblieben ist, ist ineffizient und kontraproduktiv.

Und Spass am Lernen kann man auch auf Deutsch / Mathematisch haben, so dass eine bessere Basis da ist, auf die man anknüpfen kann.

Und das sage ich nicht, weil ich mir denke: Menno, wenn die Kids endlich Deutsch besser könnten, könnte ich besser arbeiten. Es stimmt zwar, aber es ist nur ein Teilaspekt. Könnt ihr euch vorstellen, wie sich die Kinder fühlen, die eben schwach sind? Was haben sie vom Englischunterricht in dem Alter außer eine Scheitererfahrung? und wenn es kein Scheitern ist, weil beschlossen wurde, dass man nichts schreibt und auch nur grob erkennen muss: dann kommt die Klatsche in Klasse 5...

Die Grundschule ist die Meisterin der Differenzierung. Dann soll man auch einige Fächer differenzieren: Wer sich in Deutsch langweilt und genial ist, kann Englisch singen. Aber auch

das hielt ich für falsch, Begabungsförderung, die andere Inhalte vorgreift bringt wenig, und wir kennen alle die Spirale: am Ende werden nicht 2-3 Kinder Englisch lernen, sondern 2-3 in Förderdeutsch bleiben. Also lieber komplexere Deutsch-Aufgaben machen (zb. Sachbücher, die das Kind interessieren..)